

# *Unsere Meinung über den „Neuen Weg“*

Ratschläge der Bezirksleitung Frankfurt/Oder

Leitartikel zu bestimmten Anlässen rechtzeitig veröffentlichen

Der „Neue Weg“ vermittelt allen Genossen im Parteiapparat und in den Grundorganisationen viele Erfahrungen aus der Parteipraxis und gibt ihnen gute Hinweise für die eigene Arbeit. Dieses allgemeine Ergebnis kann aber noch verbessert werden, wenn man einige Dinge verändert:

Die Leitartikel sind in der Mehrzahl

aktuell und für längere Zeit bedeutungsvoll. Wir müssen jedoch bemerken, daß Leitartikel zu wichtigen Anlässen und Gedenktagen im voraus geplant und rechtzeitig herauskommen müssen. Im Augenblick ist es, so, daß diese Artikel erst kurz vorher erscheinen und den Genossen nicht mehr zur Vorbereitung dieses Tages dienen können.

Die Redaktion sollte öfter in die Schwerpunkte der Landwirtschaft gehen

Die Arbeit der Parteigruppen ist im Jahre 1957 im „Neuen Weg“ zu kurz gekommen. Wir meinen dabei besonders Parteigruppen in den MTS-Brigaden sowie den Feldbau- und Viehzuchtbrigaden in VEG und LPG. Die Parteiarbeit auf dem Lande müßte überhaupt stärker behandelt werden, um die sozialistische Umgestaltung des Dorfes schneller zu fördern. Die praktischen Erfahrungen in der Arbeit der Sekretäre und Instrukteure in den MTS-Bereichen und der Instrukteure im Parteiapparat werden nicht genügend ausgewertet. Wir würden vorschlagen, daß die Redaktion künftig ihre Tätigkeit mehr in die Schwerpunkte der Landwirtschaft verlegt und eine bessere Zusammenarbeit mit den ent-

sprechenden Bezirks- und Kreisleitungen erzielt.

Es wurde auch zuwenig aus der Praxis der Ortsparteileitungen und der Ortsparteioorganisationen geschrieben. Das erscheint uns um so notwendiger, als bei der Durchführung der Volkswahlen besonders in der politischen Massenarbeit eine gute Initiative entwickelt wurde. Die Redaktion müßte diese Methoden und Erfahrungen unbedingt besser auswerten. Wir haben bei Lehrgängen zur Qualifizierung der Sekretäre und Leitungsmitglieder der Ortsparteileitungen festgestellt, daß sie zuwenig für ihre Arbeit unterrichtet werden. Der größte Teil der Artikel, die darüber im „Neuen Weg“ veröffentlicht wurden, stammen aus dem Jahre 1955.

Mehr über die Erfahrungen der Agitationskommissionen schreiben

Der „Neue Weg“ vermittelt den Propagandisten und Agitatoren nahezu in jeder Nummer eine gute Argumentation zu den aktuellsten Problemen, jedoch würden wir vorschlagen, in Zukunft auch

mehr über die Methoden und Erfahrungen der Agitationskommissionen in den Bezirken und Kreisen, und hier besonders wieder in den Landkreisen, zu veröffentlichen.

Ratschläge der Gebietsleitung Wismut

Dis organisationspolitischen Probleme auf allen Gebieten  
des Parteilebens berücksichtigen

Der „Neue Weg“ ist vielen Funktionären im Betrieb, Kreis und in den Grundorganisationen zu einem unentbehrlichen Ratgeber in der praktischen Parteiarbeit geworden. Er könnte aber diese Aufgabe noch besser erfüllen, wenn er zu bestimmten Problemen, besonders über die

Methoden der Parteiarbeit, eine breitere Diskussion führen würde, in welcher mehrere Parteiorganisationen ihre Meinung und ihre Ansichten austauschen. Die Diskussion müßte bis zur vollständigen Klärung geführt werden und mit der Meinung der verantwortlichen Ab-